

2025

Geschäftsbericht



VR Bank
Bamberg-Forchheim

Unsere Bank

Grußwort des Vorstandes	3
Zahlen & Fakten	5
Unser Geschäftsjahr 2025	6 - 7
Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung 2025	8 - 9

Unsere Kunden

Nähe bleibt ein Erfolgsfaktor	11
Mein BeratungsPortal – so geht moderne Kundenberatung heute	12 - 13
VR Banking App – Die Bank in der Tasche	14
WERO – Echtzeitbanking „made in Europe“	14
Der Schlüssel zur eigenen Immobilie	15
Veranstaltungen, die verbinden	16 - 17
Mehl, Mut und Möglichkeiten	18 - 19

Unser Team

Menschen machen Veränderung möglich	21
Zwei Frauen, zwei Perspektiven	22 - 23
Zukunft braucht Raum	24
Junge Talente im Fokus	25
Rückblick 2025 in Bildern	26 - 27

Unser Engagement

Guten Ideen eine Chance geben	29
Lernen ist kompliziert? Nicht mit ubiMaster!	30
Money Moves – Fit fürs Geldleben	31
Gemeinsam Verantwortung übernehmen	32 - 33
Fördern, was unsere Region stark macht	34
Danke!	35



v. li.: Thomas Schwarz, Alexander Brehm, Joachim Hausner, Sven Müller

**Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und -partner,**

in einem Umfeld, das wie in 2025 von anhaltenden geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit, Handelsbeschränkungen, volatilen Energie- und Rohstoffmärkten und spürbarer Zurückhaltung bei Investitionen geprägt war, richtete sich der Blick vieler Menschen und Unternehmen in unserer Region auf ihre Bank, die VR Bank Bamberg-Forchheim.

Kundinnen und Kunden erwarteten von uns Expertise und Verlässlichkeit: Sicherheit für ihre Einlagen, realistische Einschätzungen bei Finanzierungen und eine klare, verständliche Orientierung bei Vermögensfragen. Gerade als regional verankertes Institut sind wir dieser Verantwortung im vergangenen Geschäftsjahr in besonders erfolgreicher Weise gerecht geworden.

Trotz des anspruchsvollen Umfelds können wir auf ein sehr positives Geschäftsjahr 2025 zurückblicken, weil wir uns bewusst auf das konzentriert haben, was wir beeinflussen können: eine solide Kreditpolitik, eine verantwortungsvolle Risiko-steuerung und eine ehrliche Kundenbeziehung. Eine Erfolgsstrategie, die sich für unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder erneut ausgezahlt hat. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ergebnis strategischen Handelns und disziplinierter Entscheidungen.

Verantwortlich für das gute Geschäftsergebnis war neben einer klaren Fokussierung auf die Stärkung digitaler Services und der Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen auch der Ausbau der persönlichen Beratung. Wir haben in

Produkte, IT-Sicherheit und Prozessoptimierungen investiert. Und wir haben auch in Menschen investiert. Digitalisierung ersetzt die Kundenbeziehung nicht, sie unterstützt sie. Diese Balance zwischen persönlicher Beratung vor Ort und digitaler Innovation, die die nahtlose Verzahnung zwischen persönlichem und digitalem Banking ermöglicht, wird auch weiterhin für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells stehen.

Veränderte Kundenbedürfnisse werden die Finanzwelt prägend verändern. Deshalb verstehen wir es als unsere Aufgabe, künftig unsere Angebote stärker zu digitalisieren und Prozesse fortschreitend zu automatisieren, um so Kundinnen und Kunden noch individueller betreuen zu können – sowohl in der Filiale vor Ort als auch digital.

Was uns besonders wichtig ist: Unsere Bank ist und bleibt in der Region verwurzelt. Entscheidungen werden hier vor Ort getroffen. Wir kennen die wirtschaftlichen Strukturen in Bamberg, Forchheim und Umgebung und wir kennen viele unserer Kundinnen und Kunden persönlich. Ihr Vertrauen ist unser größtes Kapital.

Unser Dank gilt unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern für ihre Treue sowie unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement. 2025 hat erneut gezeigt, dass Stabilität aus klarer Strategie, sorgfältigem Handeln und partnerschaftlicher Zusammenarbeit entsteht.

Herzliche Grüße
Ihr Vorstand

Joachim Hausner Alexander Brehm Sven Müller Thomas Schwarz

Unsere Bank

Zahlen & Fakten

Unsere Strategie verbindet wirtschaftlichen Anspruch mit klarer Ausrichtung: Wir stärken die Qualität der Beratung, investieren in digitale Lösungen und schaffen Strukturen, die nachhaltigen Erfolg ermöglichen.



3.220 Mio €
Bilanzielle Einlagen
+2,8% in 2025



138.300
Kunden



2.464 Mio €
Bilanzielles Kreditvolumen
+8,3% in 2025



60.500
Mitglieder



533 Mio €
Neukredite
+18,2% in 2025



436
Mitarbeitende



8.533 Mio €
Betreutes Kundenvolumen
+5,0% in 2025



38
Auszubildende



1.686 Mio €
Depot & Union Investment
+10,3% in 2025



38
Filialen



A+
Rating S&P*



680.000 €
Spenden & Sponsoring

Stand: 31.12.2025
*Stand: 30.01.2026

Unser Geschäftsjahr 2025

Überdurchschnittliches Ergebnis dank starkem Kreditgeschäft

Erste Wahl
in der
Region

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Dank eines starken Kreditgeschäftes überdurchschnittliches Ergebnis

Wir konnten unser Ergebnis und unser Wachstum entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend erneut steigern, während die deutsche Wirtschaft im Jahr 2025 erneut stagnierte. Zum wiederholten Mal erzielten wir einen Rekord bei den Neukreditzusagen. Auch die weiteren beiden Hauptgeschäftsfelder, das Einlagengeschäft und das Dienstleistungsgeschäft, entwickelten sich positiv. In Summe erreichten wir somit im Geschäftsjahr 2025 wieder ein gutes Betriebsergebnis, das auch nach Abzug der Risikovorsorge im Kreditgeschäft deutlich oberhalb der 1%-Marke lag.

Kreditgeschäft

Trotz der schwachen Konjunktur in Deutschland konnten wir den Rekord im Neukreditgeschäft aus dem Jahr 2024 erneut übertreffen: Mit einem Anstieg von 18% und einem Volumen von 533 Mio. Euro lagen wir deutlich über dem Vorjahresrekord (2024: 451 Mio. Euro).

Wesentlicher Treiber des Kreditgeschäfts war auch wieder der Immobilienbereich. Das Neugeschäft mit Immobilienfinanzierungen belief sich auf 296 Mio. Euro – ebenfalls ein Zuwachs von 18% gegenüber dem Vorjahr. Etwa 1.700 Immobilienfinanzierungen haben wir unseren Kunden damit ermöglicht. Dabei nahmen Sanierungen von Bestandsimmobilien eine immer größere Bedeutung gegenüber der klassischen Baufinanzierung ein.

Gegen den gesamtwirtschaftlichen Trend hob sich insbesondere unser Wachstum im gewerblichen Bereich positiv hervor. Mit 165 Mio. Euro Neugeschäft bei unseren Firmenkunden nahm dieses um mehr als ein Drittel zum Vorjahr zu. Dieses Wachstum zeigt insbesondere die zunehmende Bedeutung unseres Instituts bei größeren Mittelstandskunden mit höherem Finanzierungsbedarf, die unsere Beratungskompetenz besonders schätzen.

Im Ergebnis wuchs unser bilanzielles Kreditgeschäft um 8,3% bzw. 190 Mio. Euro auf 2.464 Mio. Euro. Damit lag das Kreditwachstum deutlich oberhalb der durchschnittlichen Entwicklung der Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern.

Kundeneinlagen

Unsere Kundeneinlagen legten im Jahr 2025 ebenfalls weiter zu und erreichten zum Jahresende 3.220 Mio. Euro. Damit wuchsen die Kundengelder mit 87 Mio. Euro um 2,8%.

Der erneute Zuwachs trotz hohen Wettbewerbsdrucks und veränderter geldpolitischer Rahmenbedingungen im Euroraum ist ein klares Zeichen des hohen Kundenvertrauens.

Die hohe Liquiditätspräferenz unserer Kundinnen und Kunden verdeutlicht sich in der Umschichtung von Termineinlagen in Sichteinlagen auf Geldmarktkonten oder Kündigungsgelder kurzer Laufzeit in Höhe von insgesamt etwa 217 Mio. Euro. Angesichts eines wechselhaften Börsenjahres und fallender Leitzinsen hielten viele Kunden Investitionsreserven, um auf günstige Marktveränderungen flexibel reagieren zu können.

Verbundgeschäft

Obwohl die Volatilität an den Kapitalmärkten bei manchen Kundinnen und Kunden zur Investitionszurückhaltung beigetragen hat, ist das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen wieder um starke 6,5% oder 154 Mio. Euro angestiegen. Hierzu zählen Gelder, die bei Verbundunternehmen wie Union Investment, den Versicherern R+V und Allianz sowie der Bausparkasse Schwäbisch Hall oder der DZ Privatbank angelegt sind.

Das bedeutendste Geschäftsfeld ist hier das Wertpapiergeschäft. Das Investmentvolumen stieg um 10,3% auf insgesamt fast 1.700 Mio. Euro. Auch Neuanlagen in Wertpapiere waren neben den klassischen Bankeinlagen weiterhin gefragt – sowohl in Form von monatlichen Sparbeiträgen als auch als Einmalanlagen. So betrug der Nettoabsatz im Fondsgeschäft beim Verbundpartner Union Investment im vergangenen Jahr erneut 60 Mio. Euro. Damit hat sich das Investmentgeschäft vor allem bei Sparplänen als wesentlicher Beitrag im Dienstleistungsergebnis fest etabliert.

Ertragslage und Ausblick

Nachdem wir im Jahr 2024 ein Betriebsergebnis oberhalb von 1% der durchschnittlichen Bilanzsumme erreicht hatten, konnten wir diesen positiven Trend im Jahr 2025 erneut bestätigen. Mit diesem Ergebnis reiht sich die VR Bank Bamberg-Forchheim eG in den Top-Plätzen der bayerischen Genossenschaftsbanken 2025 ein.

Für das Jahr 2026 und auch in der Mittelfristplanung rechnen wir mit einem moderaten Kredit- und Einlagenwachstum bei etwa gleichbleibender Ertragslage. In dieser Planung spiegelt sich eine umsichtige und ergebnisorientierte Kreditvergabepraxis wider, die aufgrund der Konjunkturlage in Deutschland angebracht ist.

533 Mio. €
Neukredite

+ 154 Mio. €
Zuwachs außerbilanzielles
Kundenanlagevolumen

+ 10,3 %
Wachstum Wertpapierbestände

3.220 Mio. €
bilanzielle Kundengelder

Bilanz & GuV

AKTIVA zum 31.12.2025	2025 in EUR	Vorjahr in EUR
Barreserve	146.606.597	67.128.589
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	94.811.623	267.703.018
Forderungen an Kunden	2.463.756.672	2.273.897.608
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	898.433.003	882.696.065
Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	98.206.761	98.206.761
Handelsbestand	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	38.933.406	38.714.406
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.505.565	14.505.565
Treuhandvermögen	2.316.265	3.350.723
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0
Immaterielle Anlagewerte	17.249	47.043
Sachanlagen	45.681.287	47.960.992
Sonstige Vermögensgegenstände	7.561.613	6.961.256
Rechnungsabgrenzungsposten	106.527	98.290
Summe der Aktiva	3.810.936.568	3.701.270.316

PASSIVA zum 31.12.2025	2025 in EUR	Vorjahr in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.582.451	163.576.053
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.221.895.796	3.134.118.355
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	327.355
Handelsbestand	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	2.316.265	3.350.723
Sonstige Verbindlichkeiten	6.940.732	9.069.389
Rechnungsabgrenzungsposten	125.079	204.673
Rückstellungen	21.252.171	20.211.336
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.238.939	3.878.169
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	198.060.000	171.260.000
Eigenkapital davon Bilanzgewinn Euro 2.119.868	202.525.135	195.274.263
Summe der Passiva	3.810.936.568	3.701.270.316
Eventualverbindlichkeiten	17.661.084	21.543.750
Andere Verpflichtungen	224.375.375	194.781.230

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	2025 in EUR	Vorjahr in EUR
Zinserträge	93.439.549	88.997.583
Zinsaufwendungen	-27.070.225	-27.814.118
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen	247.401	998.954
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	554.804	554.241
Provisionserträge	29.100.971	26.998.484
Provisionsaufwendungen	-3.543.769	-3.663.702
Nettoaufwand aus Handelsbestand	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12.017.702	3.720.341
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-47.399.628	-43.941.314
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.567.447	-2.728.869
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.055.800	-1.141.167
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-5.519.077	-4.019.382
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-23.679	-4.338.040
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	48.180.802	33.623.011
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	-11.860.934	-6.526.077
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-26.800.000	-19.400.000
Jahresüberschuss	9.519.868	7.696.934
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-7.400.000	-5.600.000
Bilanzgewinn	2.119.868	2.096.934

Unsere Kunden

Wenn Beratung verständlich ist und Entscheidungen klar nachvollziehbar sind, entsteht ein gutes Zusammenspiel aus Vertrauen und Qualität. Das ist unsere Stärke.

Nähe bleibt ein Erfolgsfaktor

Bankgeschäft ist mehr als eine Transaktion

Die Art und Weise, wie Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte erledigen, hat sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Bankgeschäfte lassen sich heute fast vollständig online tätigen. Laut aktuellen Studien ist die Nutzung digitaler Bankangebote in Deutschland zwischen 2020 und 2025 um mehr als 40% gestiegen.

Die digitalen Services und flexible Zugangswege gewinnen zunehmend an Bedeutung. Jeder zweite unseres VR-Kundenkreises, der für OnlineBanking registriert ist, nutzte 2025 die Website aktiv, jeder dritte Kunde bevorzugte unsere VR Banking App. Neben dem Zahlungsverkehr werden auch die Online-Lösungen im Produktabschluss stetig weiterentwickelt. Bereits heute profitieren unsere Online-Nutzer von verschiedenen Abschlussstrecken wie zum Beispiel der Girokontoeröffnung, Tages- und Festgeldanlagen, Wertpapiergeschäften, Kreditabschlüssen, Versicherungen bis hin zur Union Depotanlage – einfach, sicher und rund um die Uhr!



Es gilt, digitale Effizienz mit persönlicher Nähe vor Ort zu verbinden.

Strategisch investieren wir daher bewusst in eine hybride Kundenerfahrung.

– Alexander Brehm –
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Wir setzen hier konsequent auf das nahtlose Bankerlebnis durch den Omnikanalansatz, der die Vorteile der persönlichen Welt mit der digitalen verbindet. Im Jahr 2025 haben wir das Bankerlebnis mit der digitalen Unterschrift erweitert. Mit dieser Lösung können unsere Kunden Formulare digital und ortsunabhängig unterschreiben. So können wir eine Effizienzsteigerung bei uns wie bei unseren Kunden erzielen.

Wir haben unsere Services weiter konsequent und nutzerorientiert ausgebaut: Bei Online- und MobileBanking, digitalen Kredit- und Finanzierungszusagen, bei Kartenverwaltung, Sicherheitsfeatures und E-Rechnungen gilt auch für uns: „24/7 online“.



Aber: Bankgeschäft ist mehr als eine Transaktion.

Eine verstärkte Nutzung digitaler Angebote führt zu einer anhaltenden strukturellen Veränderung der Branche. Wie die Bundesbank mitteilte, sank die Zahl der Zweigstellen von Banken und Sparkassen im vergangenen Jahr um über 1.600 auf knapp 17.900 Filialen. Das entspricht einem Rückgang von mehr als 8%. Unsere insgesamt 38 VR Bank-Filialen in den Städten und Landkreisen unserer Region bleiben dagegen sichtbare Zeichen unseres regionalen Engagements. Als Orte der Begegnung, Orientierung und persönlichen Beratung in einer digitalisierten Welt.

Wir begleiten Menschen bei wichtigen Lebensentscheidungen mit komplexen oder langfristigen Finanzfragen. Gerade dann liefert der persönliche Austausch einen Mehrwert, den reine Onlineprozesse nicht ersetzen können. So bleibt die Nachfrage nach persönlicher und individueller Beratung über alle Altersgruppen hinweg stabil. Für uns als genossenschaftliche VR Bank ist diese von den Kundinnen und Kunden erwartete Balance Ausdruck unseres Mehrwerts für die Menschen vor Ort.

Mein BeratungsPortal - so geht moderne Kundenberatung heute

Kundinnen und Kunden erwarten heute mehr als eine klassische Beratung. Sie wünschen sich Flexibilität, einfache Zugänge und gleichzeitig persönliche Betreuung auf Augenhöhe. Die VR Bank Bamberg-Forchheim trägt diesem Anspruch mit ihrer innovativen Lösung „Mein BeratungsPortal“ Rechnung und setzt neue Maßstäbe in der modernen Finanzberatung.

Durch den gezielten Einsatz von Tablets und interaktiven Anwendungen werden auch komplexe Finanzthemen verständlich und anschaulich vermittelt. Inhalte werden nicht nur erklärt, sondern visuell erlebbar gemacht. Ein entscheidender Mehrwert für Kundinnen und Kunden: Zusammenhänge werden schneller erfasst, Entscheidungen fundierter getroffen. Mein BeratungsPortal ermöglicht sowohl in der Filiale als auch digital von zu Hause aus eine nahtlose hybride Beratung. In der Filiale erhalten Kundinnen und Kunden ein individuell vorbereitetes Tablet, während im Online-Gespräch eine sichere Verbindung mit wenigen Klicks hergestellt wird.

„Technische Hürden gibt es dabei kaum. Innerhalb weniger Sekunden entsteht eine sichere und datengeschützte Verbindung, die sich anfühlt wie ein persönliches Gespräch vor Ort“, so Thomas Schwarz, Vorstand.

Komplexe Zusammenhänge leicht nachvollziehen

Gerade bei komplexen Themen ist in der Kundenberatung die Verständlichkeit entscheidend. Bei der Entwicklung von individuellen Anlagestrategien ist die Visualisierung und das Verständnis des Zusammenhangs von **Liquidität**, **Sicherheit** und **Rendite** sehr hilfreich. Zielkonflikte werden transparent dargestellt, was dabei hilft, gemeinsam mit dem Kunden ausgewogene Anlagelösungen zu entwickeln.



Foto © Bertram Wagner, KI modifiziert



In der **Ruhestandsplanung** unterstützt Mein BeratungsPortal eine individuelle und vorausschauende Analyse. Persönliche Faktoren des Kunden, wie Kapitalbedarf, bestehende Vorsorge, Sparraten oder Verzinsung, werden übersichtlich dargestellt und ermöglichen eine realistische Einschätzung der finanziellen Situation des Kunden im Alter.

Auch gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, wie zum Beispiel das Thema **Inflation**, werden anschaulich erklärt. Mein BeratungsPortal verdeutlicht, wie sich Kaufkraft im Zeitverlauf verändert und warum eine strategische Vermögensstruktur entscheidend ist, um langfristige finanzielle Ziele zu erreichen.

Das Ergebnis ist eine Beratung, die nicht nur informiert, sondern mehr Verständnis, Transparenz und Vertrauen ermöglicht – die beste Grundlage für nachhaltige finanzielle Entscheidungen.

! Für Kundinnen und Kunden bedeutet das:

- **Mehr Interaktion und Individualität** durch anschauliche Beratung
- **Mehr Flexibilität** durch Wahl zwischen persönlicher oder digitaler Beratung
- **Mehr Komfort** durch transparenten und sicheren Austausch von Daten und Dokumenten



Der kontinuierliche Anstieg des Preisniveaus führt dazu, dass Geld im Laufe der Zeit an Kaufkraft verliert. Eine einfache, anschauliche Darstellung hilft Kundinnen und Kunden, die Auswirkungen schnell zu verstehen und fundierte Anlageneinscheidungen zu treffen.

Je sicherer eine Geldanlage ist, desto geringer ist die Rendite. Umgekehrt gehen höhere Ertragschancen oft mit mehr Risiko einher. Das neue Beratungstool stellt komplexe Inhalte intuitiv erfassbar dar.

VR Banking App – Die Bank in der Tasche



Die Bank im Taschenformat: Mit der VR Banking App behalten unsere Kundinnen und Kunden ihre Finanzen im Blick und erledigen Bankgeschäfte bequem von unterwegs aus.

Die App bündelt Informationen rund um alle Konten des Kunden sowie über Verträge bei den genossenschaftlichen Verbundpartnern und bietet darüber hinaus über 80 Self-Services. Dank der digitalen Karten können VR Bank-Kundinnen und -Kunden jetzt mit der VR Banking App kontaktlos und sicher am Kartenterminal bezahlen. Mit nur wenigen Klicks werden die virtuellen und digitalen Kartenoptionen in der VR Banking App aktiviert. Mit digitalen Karten in der App kann jetzt auch überall dort mobil bezahlt werden, wo das Kontaktlos-Symbol und das jeweilige Akzeptanzzeichen zu sehen ist.



Einige der beliebtesten Funktionen im Überblick:

- Mobiles Bezahlen
- VR-Produkte über die App abschließen
- Wertpapiergeschäfte tätigen

WERO – Echtzeitbanking „made in Europe“

Geld senden so einfach wie eine Nachricht? Mit Wero kommt eine neue europäische Bezahlungsfunktion in unsere VR Banking App. PayPal dominierte hier lange Zeit den Markt. Mit Wero entsteht nun eine europäische Antwort.

Wero ist eine gemeinsame Initiative führender Banken, die Echtzeit-Zahlungen in Sekunden direkt vom Girokonto über die Banking App ermöglicht. Schnell, sicher und „made in Europe“, direkt vom Girokonto und ohne Umwege über einen App-Wechsel oder ein Zwischenkonto wie bei PayPal. Wero erfüllt höchste europäische Datenschutzstandards. Der Vorteil von Wero für unseren VR Bank-Kundenkreis? Es ist kein App-Wechsel nötig, da alle Zahlungen direkt und transparent über

die VR Banking App und das eigene Girokonto erfolgen. Ein unnötiges IBAN-Merken entfällt aufgrund der einfachen Zahlung per Handynummer oder E-Mail-Adresse bei voller Transparenz über alle Zahlungen im Girokonto.

Der Service ist bereits in mehreren europäischen Ländern verfügbar und auch für das Bezahlen im Online-Handel oder für den Einsatz im stationären Handel bereits ausgebaut.

Ziel ist es, eine leistungsfähige Alternative zu internationalen Plattformen zu schaffen und Zahlungsströme stärker in Europa zu verankern, um so Kundinnen und Kunden höchste Sicherheitsstandards bei Echtzeit-Zahlungen zu ermöglichen.

Der Schlüssel zur eigenen Immobilie

Alles beginnt mit der richtigen Entscheidung



Der Immobilienmarkt blieb auch 2025 in Bewegung: Nach Jahren steigender Bauzinsen zeigte sich die Entwicklung deutlich stabiler auf einem moderaten Niveau. Für Immobilieninteressierte bedeutete das mehr Verlässlichkeit in der Finanzierung und neue Chancen.

Gerade in einem Markt, der erneut mehr Chancen bietet, kommt es auf die richtige Finanzierung an. Mehr als 50 ortskundige Beraterinnen und Berater, die den Immobilienmarkt in Bamberg, Forchheim und Eckental wie kaum ein anderer kennen, stehen in unseren VR-Filialen rund um das Thema Kaufen, Bauen und Sanieren zur Seite und begleiten mit maßgeschneiderten Lösungen rund um Immobilien und Finanzierung.



Fundierte Baufinanzierung oder Immobilienberatung, passende Finanzierungsmodelle und ein starkes Netzwerk vor Ort: das MeinZuhausePortal ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal in unserer Region.

– Thomas Schwarz –
Vorstand

Ob Traumhaus, Eigentumswohnung oder Baugrundstück: Mit transparenten Konditionen und schnellen Entscheidungen behalten Kunden mit unserer digitalen Immobilienplattform „MeinZuhausePortal“ den Überblick. Das Beratungsportal bietet eine ganzheitliche Plattform rund um Immobilienerwerb und -modernisierung, das persönliche und digitales Banking vernetzt. Der Kunde entscheidet selbst, wann und wie er – ob persönlich oder digital – beraten werden möchte. Entscheidet er sich für „digital“, bietet ihm das „MeinZuhausePortal“ intuitiv bedienbaren Zugang zu **Immobilienangeboten, Baufinanzierungen** sowie **Fördermittelberatung** oder dient auch als **Handwerkervermittlung** zu rund 100 Dienstleistenden in unserer Region.

Besonders häufig auf dieser Plattform geklickt: der **ModernisierungsCheck**, der **SanierungsGuide** und die **Immobilienbewertung**, die Kaufinteressenten innerhalb weniger Minuten eine Finanzierungsbestätigung ermöglicht und so für den entscheidenden Vorsprung auf dem Immobilienmarkt sorgt.

Das Prädikat „schnell und unkompliziert“ verdient auch der **VR-Sofortimmobilienkredit bis 70.000 Euro**, der sich für die Finanzierung von Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie als Ergänzung für Neubau oder Immobilienkauf eignet. Wählen VR Bank-Kundinnen und -Kunden dagegen das persönliche Gespräch, profitieren sie von Sofort-Finanzierungszusagen bis zu einer Höhe von 750.000 Euro. Immer einen Schritt voraus, egal ob in der Filiale oder online.



Hier geht's zum „MeinZuhausePortal“:



Veranstaltungen, die verbinden

Im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden

Ob Informationsabende, Workshops oder Impulsvorträge: in vielfältigen Veranstaltungen greifen wir gezielt Inhalte auf, die unsere Kundinnen und Kunden bewegen. Mit Themen wie Digitalisierung und Cybersecurity über die Vermögensplanung bis hin zu regional-wirtschaftlichen Entwicklungen schaffen wir Raum für kundenrelevante Inhalte, für Austausch, Wissenstransfer und persönliche Begegnung.

Cybersecurity: Wissen ist der beste Schutz

„Wie sicher ist eigentlich mein OnlineBanking?“ Diese Frage bewegte viele Kundinnen und Kunden im Rahmen der Kundenveranstaltungen der VR Bank Bamberg-Forchheim zum Thema Cybersecurity.

Marco di Filippo, einer der führenden Experten für Cybersecurity im deutschsprachigen Raum, vermittelte den Teilnehmenden in erstaunlichen Live-Hackings achtsames IT-Verhalten. Der beste Schutz gegen Netzkriminalität ist meist der User selbst und so sensibilisierte Marco di Filippo für die aktuellen Methoden professioneller Netzkriminalität – von täuschend echten Phishing-Mails über manipulierte SMS bis hin zu Social-Engineering-Angriffen auf Unternehmen.



Moderne Sicherheitssysteme sind unverzichtbar, doch ebenso entscheidend ist das Wissen und die Aufmerksamkeit jedes Einzelnen.

– Marco di Filippo –

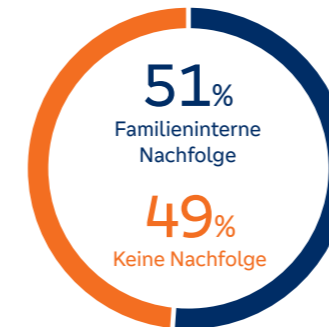
Die VR Bank Bamberg-Forchheim setzt selbst auf ein ganzheitliches Sicherheitskonzept: Wir verbinden moderne Sicherheitsarchitekturen und mehrstufige Authentifizierungsmaßnahmen, verschlüsselte Datenübertragung und Transaktionsüberwachung in Echtzeit sowie moderne Betrugspräventionssysteme

zur frühzeitigen Erkennung auffälliger Aktivitäten. Ergänzt wird dies durch aktive Aufklärung und gezielte Kunden-Informationsveranstaltungen.

Die große Resonanz auf diese VR-Veranstaltungsreihe zeigte, wie nah dieses Thema an den alltäglichen Herausforderungen unserer Kundinnen und Kunden ist und wie wir zur Stärkung ihrer digitalen Sicherheit beitragen konnten.



Der Weg zur erfolgreichen Nachfolge ist selten linear und gradlinig. Wer mehr Zeit mitbringt, hat eine bessere Verhandlungsposition.



In Oberfranken planen in den nächsten Jahren rund 2.500 Unternehmerinnen und Unternehmer mit ca. 43.000 Beschäftigten an einen Nachfolger zu übergeben. 49% der Firmen finden keine geeignete Nachfolge.



Mehr zum Thema Nachfolge in unserem Unternehmerbrief Ausgabe 01/2026:

Nachfolge regeln heißt Zukunft sichern

Die Unternehmensnachfolge ist eine der wichtigsten strategischen Entscheidungen für mittelständische Betriebe in unserer Region.

Wir haben dieses Zukunftsthema im Rahmen mehrerer Kundenveranstaltungen, aber auch in einer Ausgabe unseres Unternehmerbriefes in den Fokus gerückt. In Oberfranken planen laut den Erhebungen des Bayerischen Wirtschaftsministeriums im Rahmen der Offensive „Unternehmensnachfolge.Bayern“ in den nächsten Jahren rund 2.500 Unternehmen mit ca. 43.000 Beschäftigten ihre Firma an eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger zu übergeben.

Die Babyboomer gehen in Rente

Der Grund: Die „Babyboomer“-Generation zieht sich aufgrund ihres Ruhestandsalters zunehmend aus ihren Unternehmen zurück. In der Folge kommt auf drei sich in der Übergabe befindende Unternehmen im Durchschnitt ein Interessent. So erstaunt es kaum, dass 49% der Firmen keine geeignete Nachfolge finden. Obwohl eine familieninterne Nachfolge häufig die favorisierte Übergabeoption für viele wäre, erfüllt sich auch diese nur noch für 51% der Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die Unternehmensnachfolge ist weit mehr als ein formaler Übergang. Sie ist ein komplexer Prozess, der betriebswirtschaftliche, rechtliche, steuerliche, finanzielle und nicht zuletzt emotionale Dimensionen vereint. Der große Zuspruch für dieses Thema bestätigte: Eine frühzeitige und strukturierte Planung ist entscheidend für den nachhaltigen Fortbestand von Betrieben und Arbeitsplätzen in unserer Region.

Der Goldboom und die Sehnsucht nach Sicherheit

Das Interesse an Gold als sichere und stabile Wertanlage erlebte 2025 einen regelrechten Boom. Immer mehr Menschen interessieren sich für das Edelmetall als Sparanlage oder als Teil ihrer Vermögensstrategie.

Der Goldstudie 2024 der Reisebank AG zufolge besitzen rund 28 Millionen Deutsche insgesamt 5.229 Tonnen Anlagegold in Form von Barren oder Münzen. Wir reagierten auf das wachsende Interesse unserer Kundinnen und Kunden mit zwei besonderen Events: In einer Wanderausstellung zum Thema „Erlebnis Gold-Tresor“ zeigten wir in Forchheim interaktive Exponate, anschauliche Infotafeln und Goldmünzen-Replika und luden dazu ein, das Edelmetall in einem symbolischen Tresorinnenraum zu erleben. Große Aufmerksamkeit erzeugte außerdem die Ausstellung der beeindruckenden Riesenmünze „Big Phil“ in Bamberg, mit 1.000 Feinunzen oder auch 31,1 Kilogramm purem Gold einer der größten und wertvollsten Goldmünzen der Welt.

„Viele Menschen entdecken gerade in unsicheren Zeiten die Chancen und Potenziale der Wertabsicherung mit Gold für sich“,

so Stefan Wolfschmidt, Filialbereichsleitung Bamberg. „Wer Gold klug in seine Anlagestrategie integriert, kann von seiner Wertbeständigkeit profitieren und gleichzeitig mehr Stabilität ins eigene Portfolio bringen“.



Mehl, Mut und Möglichkeiten

Zutaten eines Erfolgsrezeptes der Trosdorfer Landbäckerei

„Die besten Brote Deutschlands backen und das zu Preisen, die sich jeder leisten kann“ – dieser Anspruch ist der Ausgangspunkt der Erfolgsgeschichte der Trosdorfer Landbäckerei in Bischberg. Der Weg dorthin begann mit einer klaren Vision: der gemeinsamen Selbstständigkeit. Über Jahre hinweg prüften die heutigen Inhaber Leo Sutor-Wernich und Marc Grimminger Betriebe in ganz Deutschland.



Leo Sutor-Wernich und Marc Grimminger

Gesucht wurde weniger ein funktionierendes Geschäftsmodell, als vielmehr das Entwicklungspotenzial eines Unternehmens, um es erfolgreich in die Zukunft zu führen. Marc Grimminger, aus einer bekannten Bäckerfamilie stammend, mit reichlich Erfahrung in Produktion, Qualität, Hygiene und Marketing und Leo Sutor-Wernich, der KI-Systeme für die Backbranche entwickelte und Know-how in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und Cybersicherheit mitbringt, wurden schließlich im Landkreis Bamberg fündig: Die Entscheidung fiel auf die Trosdorfer Landbäckerei in Bischberg. Ein traditionsreicher Betrieb im Besitz von Familie Gramß, der sich gerade im Wandel befand, mit strategischer Ausrichtung und hervorragenden Gestaltungsmöglichkeiten, fest verwurzelt in der Region und geschätzt von seinen Kundinnen und Kunden.

Übernahmen wie diese sind keine Selbstläufer

Doch der Weg zur Übernahme war kein Selbstläufer. Bestehende Strukturen mussten verstanden, Mitarbeitende eingebunden und gleichzeitig neue Impulse gesetzt werden. Offene Kommunikation war dabei ebenso wichtig wie gezielte Investitionen in die Produktion. „Es gab schlaflose Nächte, aber entscheidend war, konstruktiv damit umzugehen“, so Marc Grimminger. Auf der Suche nach einem Finanzierungspartner überzeugte die VR Bank Bamberg-Forchheim früh durch ein echtes Verständnis für die unternehmerische Situation. Statt nur zu finanzieren, brachte sie neue Perspektiven ein, hinterfragte Annahmen und half, Risiken besser zu strukturieren. „Gerade in der Anfangszeit sorgten flexible Lösungen bei der Betriebsmittelfinanzierung für die nötige Sicherheit. Das auf Neudeutsch ‚Challenges‘ des Status Quo war unglaublich hilfreich und hat uns neue Blickwinkel eröffnet“, so Leo Sutor-Wernich. „Die pragmatische Herangehensweise unseres VR Bank-Beraters war sehr erfrischend. Es ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe, geprägt von Vertrauen und einem doch optimistischen Blick in die Zukunft“, so Leo Sutor-Wernich weiter.

„Es gab schlaflose Nächte, aber entscheidend war, konstruktiv damit umzugehen.“

– Marc Grimminger –

Beide Inhaber sind, wie sie betonten, mit dem VR Bank-Versprechen „Wir machen den Weg frei“ aufgewachsen und das hätte sich jetzt auch bewahrheitet. Auch auf Bankseite wird die Zusammenarbeit als besonderes Beispiel gesehen: „Hier haben wir nicht nur ein tragfähiges Geschäftsmodell begleitet, sondern Unternehmergeist und Mut. Genau solche Vorhaben wollen wir möglich machen“, so Kay Ebitsch, Firmenkundenberater der VR Bank Bamberg-Forchheim.

Wachstum schneller als geplant

Ursprünglich war eine behutsame Weiterentwicklung geplant. Doch die Realität entwickelte sich dynamischer: Die Nachfrage wuchs so stark, dass die Produktionskapazitäten in kurzer Zeit signifikant ausgebaut werden mussten.



Fotos © Trosdorfer Landbäckerei



„Das VR Bank-Versprechen „Wir machen den Weg frei“ hat sich bewahrheitet.“

– Leo Sutor-Wernich –

Und dies nicht in einer „seelenlosen, industriellen Produktion“, so Marc Grimminger, sondern in bewährter Handwerkskunst handgeformt. Ohne kontinuierliche Investitionen in Automatisierung und effiziente Prozesse geht das nicht. Als Naturland-zertifizierter Betrieb und Lieferant für ALDI Süd aber auch Rewe, für die Gastronomie oder den Lebensmitteleinzelhandel bewegt sich das Unternehmen in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Sutor-Wernich denkt groß und exportorientiert: Sauerteigbrote sind ein Trendprodukt, nicht nur bei uns, sondern auch in Ländern mit einer weitaus geringeren Brotvielfalt wie beispielsweise den USA.

Ein Beispiel, das Mut macht

Heute steht die Trosdorfer Landbäckerei beispielhaft für eine gelungene Unternehmensnachfolge im Handwerk: klare Ziele, der Mut zur Entscheidung und ein starker Finanz-Partner an der Seite sind die Zutaten eines unternehmerischen Erfolgsrezeptes, das aus einer Vision konkrete Zukunft macht.

Unser Team

Unsere Mitarbeitenden stellen den Kunden konsequent in den Mittelpunkt und machen mit ihrer hohen fachlichen Qualifikation den notwendigen Wandel unserer Bank erst möglich. Ihre Expertise ist der entscheidende Beitrag zu Qualität, Nähe und nachhaltiger Kundenzufriedenheit.

Menschen machen Veränderung möglich

Wandel als Chance begreifen

Bei der VR Bank Bamberg-Forchheim engagierten sich 2025 rund 440 Mitarbeitende. Ihr Einsatz, ihre Kompetenz und ihre enge Verbundenheit mit der Region prägen die Identität unserer Bank und sichern täglich einen hochwertigen Service für Mitglieder, Kundinnen und Kunden.

Mit einem Frauenanteil von 58% unterstreicht die Bank ihren Anspruch auf Chancengleichheit. Gleichzeitig zeigt sich mit einem Anteil von knapp 18% in Führungspositionen, dass die gezielte Förderung von Frauen weiterhin ein wichtiges Entwicklungsfeld bleibt.

Die Förderung junger Talente ist ein zentraler Baustein für die Zukunftsfähigkeit der Bank. Aktuell absolvieren 38 Auszubildende ihre Ausbildung in fünf Berufsbildern und profitieren von einer fundierten und praxisnahen Entwicklung. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 insgesamt 44 neue Mitarbeitende eingestellt. Ein klares Zeichen für Wachstum und Zukunftsorientierung.



Lebenslanges Lernen
ist kein Ziel, sondern eine Grundlage,
die Veränderung und Wachstum
erst möglich macht.

– Anna Deuerlein –
Leitung Personalmanagement

Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen ist fest in der Unternehmenskultur verankert. Mit durchschnittlich 5,8 Weiterbildungstagen pro Person investiert die Bank gezielt in die Qualifikation ihrer Mitarbeitenden. Ergänzt wird dies durch Programme wie Nachwuchsförderpools zur fachlichen Weiterentwicklung, die Zukunftswerkstatt für engagierte Nachwuchskräfte oder der Boxenstopp für erfahrene Mitarbeitende. Diese Maßnahmen stärken sowohl die individuelle Entwicklung als auch die Innovationskraft der gesamten Bank.

Zur besseren Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf nutzen 161 Mitarbeitende flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitangebote und die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten.

Die hohe Identifikation mit der Bank zeigt sich in einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von knapp 18 Jahren sowie einem Durchschnittsalter von rund 44 Jahren. Eine geringe Fluktuation sowie die Weiterempfehlungsrate von 64% unterstreicht die Attraktivität der Bank als Arbeitgeber auch in einem herausforderndem Arbeitsmarktumfeld.



Warum unsere Mitarbeitenden Veränderung als Chance begreifen

Veränderungsbereitschaft sorgt dafür, dass wir auf Wandel nicht nur reagieren, sondern diesen aktiv mitgestalten. Genau das sichert langfristig Erfolg und Stabilität.

Digitalisierung und neue Technologien: Banking verändert sich rasant – von OnlineBanking über Apps bis hin zu automatisierten Prozessen. Unsere Mitarbeitenden erlernen neue Systeme und digitale Arbeitsweisen, um effizient handeln zu können.

Regulatorische Anforderungen: Die Finanzbranche ist stark reguliert. Neue gesetzliche Vorgaben und Compliance-Regeln erfordern kontinuierliche Anpassungen im Arbeitsalltag und in der Kundenberatung.

Kundenbedürfnisse verändern sich: Kundinnen und Kunden erwarten heute flexible, schnelle und digitale Lösungen bei gleichzeitiger persönlicher Beratung. Unsere Mitarbeitenden reagieren hierauf mit neuen Beratungsansätzen.

Wettbewerb und Innovation: Neben klassischen Banken treten verstärkt Fintechs und neue Anbieter auf den Markt. Um wettbewerbsfähig und innovativ zu bleiben, müssen Mitarbeitende stets offen für Neues sein.

Interne Weiterentwicklung: Neue Produkte oder Organisationsformen erfordern enorme Anpassungsfähigkeit. Nur Veränderungsbereitschaft ermöglicht es, aktiv an der Zukunft der Bank mitzuarbeiten.

Führung im Dialog:

Zwei Frauen, zwei Perspektiven

Der Erfolg moderner Banken entscheidet sich längst nicht mehr nur durch Zahlen, sondern auch durch strategische Weitsicht, authentische Unternehmenskultur und die Vielfalt in der Führung. Unterschiedliche Perspektiven sind dafür ein zentraler Treiber für Innovation und nachhaltige Entwicklung. Bei der VR Bank übernehmen zunehmend Frauen und junge Menschen Verantwortung in Schlüsselpositionen und gestalten aktiv die Zukunft unseres Hauses mit.

Verena Keller,
Filialbereichsleitung
unserer Filiale in Ebermannstadt,
und Jumana Omeirat,
Filialbereichsleitung
unserer Filiale in Breitengüßbach,
im Gespräch über
Herausforderungen und Chancen
von Führung bei
der VR Bank.

Was hat Sie persönlich dazu motiviert, eine Führungsposition im Bankenwesen anzustreben?

Jumana Omeirat: Ich habe nach meinem Schulabschluss eine Bankausbildung in unserem Hause absolviert und war im Anschluss daran in der Kundenberatung tätig. Eine Aufgabe, die mir sehr vielseitige Einblicke in das Bankwesen und die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden ermöglicht hat. Aus dieser Aufgabe heraus konnte ich mir schon sehr früh vorstellen, Verantwortung zu übernehmen und Prozesse aktiv mitzugestalten. Mit bereits 24 Jahren hat sich dann mein großer Wunsch erfüllt und ich wurde Filialleiterin unserer VR Bank-Filiale in Breitengüßbach. Zu keinem Zeitpunkt meiner beruflichen Entwicklung hatte ich das Gefühl, dass ich durch meine Rolle als Frau Nachteile habe.

Wie erleben Sie die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen in der Finanzbranche?

Verena Keller: Gemessen am hohen Frauenanteil in der Belegschaft sind wir im Führungsbereich noch unterrepräsentiert, auch wenn sich hier in den letzten Jahren in der Finanzbranche viel verändert hat und zunehmend auch Frauen in Spitzenpositionen anzutreffen sind. Aus dieser Entwicklung entstehen immer mehr weibliche Vorbilder als dies noch vor einigen Jahren üblich war. Dieser Trend freut mich persönlich sehr und soll auch anderen Frauen Mut und Impulse geben, Verantwortung zu übernehmen!

Gab es auf Ihrem Karriereweg besondere Herausforderungen, die Sie als Frau anders wahrgenommen haben?

Jumana Omeirat: Grundsätzlich gibt es in Führungspositionen immer Herausforderungen, auch für meine männlichen Kollegen. Weibliche Führung trifft jedoch oft auf klassische und veraltete Rollenbilder und die damit häufig verbundenen Vorurteile. Ich lasse mich da aber nicht mehr verunsichern, sondern suche den sachlichen Austausch im konstruktiven Gespräch, wodurch sich Vorurteile meist sehr schnell auflösen. Auch in der Kombination von Mutter- und Führungsrolle ergibt sich eine andere Herausforderung, die das Thema Arbeitszeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft. Hier ist Eigenverantwortung, Flexibilität und gegenseitiges Verständnis die Lösung – für mich, für mein Team, aber auch für die Kultur unserer VR Bank. Und das wird hier wirklich gelebt.

Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

Verena Keller: Ich vertraue meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weiß, dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können. Ich komme selbst gerne in die Arbeit und liebe meinen Job. Ich bin ehrlich, klar und wertschätzend und will, dass meine Kolleginnen und Kollegen mit mir als Führungskraft wachsen können. Ich lege großen Wert auf Transparenz, Eigenverantwortung und offene Kommunikation. Führung bedeutet für mich, Orientierung zu geben und Potenziale zu fördern.



v. li.: Jumana Omeirat, Verena Keller

Welche Rolle spielen Diversität und unterschiedliche Perspektiven in Ihrem Team?

Verena Keller: Unterschiedlichkeit belebt jedes Team. Unterschiedliche Erfahrungen, Denkweisen und Persönlichkeiten bringen einen echten Mehrwert – vorausgesetzt, man setzt diese im Team richtig ein. Diversität bedeutet für mich nicht Quote, sondern Qualität: die richtigen Menschen mit den passenden Kompetenzen am richtigen Platz. Das stärkt Entscheidungen und fördert Innovation. Davon bin ich überzeugt!

Was würden Sie jungen Frauen raten, die eine Karriere im Bankenwesen anstreben?

Jumana Omeirat: Ich würde jungen Frauen raten: Macht einfach! Seid mutig. Verfolgt eure Ziele und Wünsche, nutzt vielfältige Chancen der persönlichen und auch fachlichen Weiterbildung, die in unserer VR Bank jungen Menschen in vielfältigen Angeboten ermöglicht werden, und geht euren Weg.

Welche Bedeutung hat das Thema weibliche Führung für die Zukunft der VR Bank?

Verena Keller: Weibliche Führung hat eine hohe Bedeutung und ist für eine zukunftsfähige und vielfältige Unternehmenskultur bereichernd, jedoch – in meiner persönlichen Ansicht – ohne festen Quotenzwang. Frauen wollen nicht das Gefühl haben, aufgrund einer Quote die Stelle bekommen zu haben. Insgesamt geht es nicht um Gegensätze, sondern um Ergänzung. Daher fördern wir Frauen – und junge Talente insgesamt – und freuen uns, wenn wir dadurch gemeinsam unsere VR-Bank zukunftsfähig und erfolgreich aufstellen können.



Zukunft braucht Raum

Moderne Architektur für gelebte Kundennähe

Mit dem Bau des neuen Bankgebäudes in der Nürnberger Straße 24 in Forchheim setzt die VR Bank Bamberg-Forchheim einen Meilenstein für eine Bank im Wandel und für das Kundenerlebnis von morgen. Ziel ist es, Banking, Arbeiten und Begegnung zeitgemäß in einem nachhaltigen Quartier zu vereinen und gleichzeitig einen Mehrwert für die Stadt Forchheim und ihre Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Das Projekt verbindet die denkmalgerechte Sanierung der historischen Müller & Seybold Villa mit einem energieeffizienten Neubau: Ein Ort, der Tradition und Zukunft gleichzeitig erlebbar macht.

Das neue Bankgebäude umfasst 3.800 Quadratmeter Nutzfläche und bietet Raum für 200 Mitarbeitende. Ergänzt wird es durch ein weiteres Bürogebäude mit rund 3.000 Quadratmetern Nutzfläche für bis zu 150 Mitarbeitende, das zur Vermietung vorgesehen ist. Die im Erdgeschoss geplante Gastronomie sowie öffentliche Grünflächen und eine großzügige Innenhofanlage beleben das neue Quartier und schaffen attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger. Die Gesamt-Grundstücksfläche von über 7.600 Quadratmetern wird oberirdisch nur zu einem Drittel bebaut werden, zwei Drittel der Fläche wird für die Öffentlichkeit zugänglich und parkähnlich mit einem hohen Erholungswert angelegt.

Eine öffentliche Tiefgarage mit 175 Stellplätzen sowie 100 Fahrradabstellplätzen sorgt für eine komfortable Erreichbarkeit. Moderne Infrastruktur, energieeffiziente Bauweise und eine nachhaltige Planung leisten dabei einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität.

„Das neue Quartier bietet neue Arbeitsumgebungen, einladende Begegnungsräume im Innen- und Außenbereich und ein lebendiges Umfeld mit spürbarem Mehrwert für die Innenstadt“, so Joachim Hausner, Vorstandsvorsitzender.



Dieses Quartier ist nicht nur ein moderner Arbeitsplatz für unsere Mitarbeitenden, sondern zugleich ein attraktiver Treffpunkt für Kundinnen und Kunden sowie Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

– Joachim Hausner –
Vorstandsvorsitzender

Junge Talente im Fokus

Der smarte Start ins Berufsleben

Der klassische Banker im Anzug, geprägt von Tradition und festen Strukturen? Dieses Bild hielt sich lange sehr hartnäckig, erfährt aber gerade einen sichtbaren Wandel und das nicht erst seitdem der weiße Trend-Sneaker selbst die Vorstandsebene erobert hat: Innovation, Entwicklungsmöglichkeiten und moderne Karrierewege begeistern heute unsere insgesamt 38 Auszubildenden.

In Zeiten demografischen Wandels, eines zunehmenden Fachkräftemangels und wachsender Erwartungen der Generation Z investiert die VR Bank Bamberg-Forchheim gezielt in ihre Nachwuchskräfte und entwickelt sich so als attraktiver Arbeitgeber auch für jüngere Generationen in unserer Region.

Die Perspektiven sind vielfältig, die Entwicklungsmöglichkeiten sind individuell und werden durch ein sehr engmaschiges Ausbildungssystem intensiv begleitet. „Für die GenZ zählen Sinn, Flexibilität und echte Förderung. Mit unserem Ansatz schaffen wir ein Umfeld, das genau diese Erwartungen erfüllt und gleichzeitig Sicherheit, Zukunftsperspektive und die Vermittlung hochqualitativer fachlicher Skills ermöglicht“, so Carola Welker,



Junge Menschen können ihre Karriere bei der VR Bank Bamberg-Forchheim in vier Ausbildungsberufen starten:

- Bankkauffrau/-mann
- FachinformatikerIn Systemintegration
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing

Auch ein **duales Studium BWL** inkl. der Berufsausbildung Bankkauffrau/-mann ist möglich



– Anna Bredemeier –
Auszubildende



Ich habe mich bewusst für die Ausbildung entschieden, weil ich hier fachlich und auch persönlich wachsen kann. Ein engagiertes Team, die regionale Verwurzelung und klare Karriereperspektiven überzeugen mich – besonders, da die Digitalisierung für die Kundenberatung neue Wege eröffnet und den Beruf der Bankkauffrau immer vielseitiger gestaltet.

Verantwortliche für die Auszubildenden unserer VR Bank. „So verbinden wir unsere traditionellen Werte mit einem modernen Verständnis von Ausbildung.“

Neben den klassischen Ausbildungssparten eröffnet die VR Bank auch für Abiturientinnen und Abiturienten attraktive Zukunftsperspektiven. Dazu zählen eine verkürzte zweijährige Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann mit Spezialseminaren an unserer Akademie sowie ein duales Studium in Kooperation mit der TU Nürnberg mit dem Ziel des Bachelor-Abschlusses.

Auch für sogenannte Studienzweiflerinnen und -zweifler, also junge Menschen, die ihr begonnenes Studium nicht fortsetzen möchten, sowie für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bieten wir passgenaue Einstiegsmöglichkeiten.



Rückblick 2025 in Bildern



Ein unvergesslicher Tag im Zeichen von Fußball, Teamgeist und Fairplay: Mit dem **VR Bank-Cup 2025** feierte die neue VR Bank-Arena im MTV Sportpark Bamberg ihre offizielle Einweihung. Acht Mannschaften der Altersklasse U12 traten gegeneinander an und sorgten für spannende Spiele, faire Begegnungen und begeisterte Fans.



Ein begehrter Gold-Tresor erwartete Interessierte in der interaktiven Ausstellung „**Erlebnis Gold-Tresor**“ mit interessantem Expertenwissen rund um Edelmetalle.



Unter dem Motto „**Vertrieb der Zukunft**“ zeigte die **Hausmesse** unserer Bank, wie digitale Innovationen neue Perspektiven und nachhaltige Kundenerlebnisse entstehen lassen.



Die Ausstellung „**Faces of Music**“ von **Elke Völkl** portraitierte Persönlichkeiten aus der regionalen und internationalen Musiklandschaft.



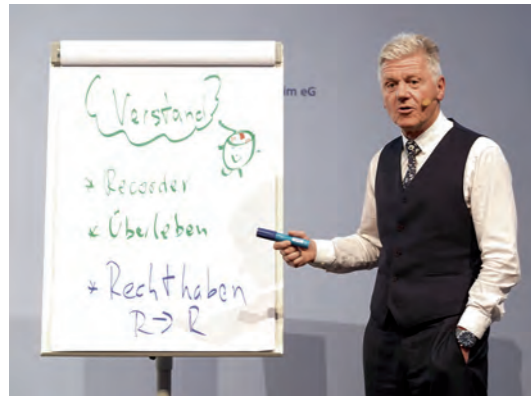
Bamberg blüht! Gärtnerinnen und Gärtner luden zum „**Tag der offenen Gärtnereien**“ ein. VR Bank-Vorstand **Thomas Schwarz** begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste.



Nach einer umfassenden Modernisierung erstrahlt unsere **Filiale in Strullendorf** in neuem Glanz.



Traditionell flogen auch 2025 wieder die Ballons um die Wette: Zum Altstadtfest in Ebermannstadt veranstalteten wir einen **Luftballon-Wettbewerb** für den guten Zweck.



Managementdenker **Reinhard K. Sprenger** begeisterte auf dem Forchheimer Wirtschaftsempfang mit „**der Magie des Konflikts als Chance**“.



Mit den **Bamberger Symphonikern** ist es uns gelungen, eines der renommiertesten Orchester der Welt für das VR Bank OpenAir 2026 auf Schloss Jägersburg zu gewinnen.



Ein Grund zum Feiern: die langen **Dienstjubiläen** unserer Mitarbeitenden.



Führungskräfte können von Schiedsrichtern souveränes Entscheiden lernen. Dies zeigte DFB-Schiedsrichter **Deniz Aytekin** in einer Veranstaltung der VR Bank und des Bamberger Wirtschaftsclubs.



Das **VR Bank OpenAir Marktplatz Hallstadt** begeisterte sowohl Einheimische als auch zahlreiche auswärtige Musikfans.



Die **Freiwillige Feuerwehr Rüssenbach** hat ein Crowdfunding-Projekt gestartet und konnte sich am Ende über 6.300 € freuen, um das Vorhaben in die Tat umzusetzen.



Im Rahmen der Vertreterversammlung im Hegelsaal der Konzerthalle Bamberg wurde der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende **Günter Schuster** verabschiedet.



Die **Ausbildungsmesse Forchheim** gab den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern vielfältige Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Bank.



Cybersicherheitsexperte **Marco di Filippo** machte im Rahmen des VR Bank-Förums Cybersecurity erlebbar.



Für unseren **Kunstkalender** konnte 2025 **Evgeniia Mekhova** gewonnen werden.



Ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis war unser traditionelles **Weihnachtskonzert** in der Stephanskirche in Bamberg.

Unser Engagement

Unser gesellschaftliches Engagement ist Ausdruck unserer regionalen Verantwortung. Es unterstützt Projekte, die das soziale und kulturelle Leben vor Ort stärken und den Zusammenhalt in der Region fördern.

Guten Ideen eine Chance geben

Crowdfunding stärkt Lebensqualität

Crowdfunding ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der VR Bank Bamberg-Forchheim und zugleich ein moderner Ausdruck des genossenschaftlichen Prinzips. Unter dem Leitgedanken „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ verbinden wir Menschen, Ideen und finanzielle Mittel und stärken so nachhaltig wohltätige Initiativen in der Region.

Crowdfunding bezeichnet die Finanzierung von Projekten durch eine Vielzahl von Unterstützenden. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können so insbesondere gemeinnützige regionale Initiativen finanziell fördern. Die regionale Bedeutung des Crowdfundings zeigt sich eindrucksvoll in den aktuellen Zahlen: Seit der Gründung unseres Crowdfunding-Projektes im Jahr 2022 wurden bereits rund 9.900 Unterstützende gewonnen, die sich mit rund 730.000 Euro an 180 Projekten beteiligten. Die VR Bank Bamberg-Forchheim stockte diese Summe nochmals mit einem Co-Funding-Beitrag von insgesamt über 430.000 Euro auf. Somit flossen durch das gemeinsame Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und unserer VR Bank insgesamt über 1,1 Millionen Euro für wohltätige Zwecke in unsere Region.

Die geförderten Projekte sind vielfältig: von Bildungs- und Umweltinitiativen über Sportvereine bis hin zu kulturellen Einrichtungen. Ein wachsender Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen Projekten. Initiativen mit ökologischem oder sozialem Mehrwert werden gezielt gefördert und teilweise zusätzlich prämiert. Damit leistet Crowdfunding einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und orientiert sich an globalen Nachhaltigkeitszielen. Alle geförderten Initiativen haben eines gemeinsam: sie verbessern konkret und sichtbar die Lebensqualität vor Ort.

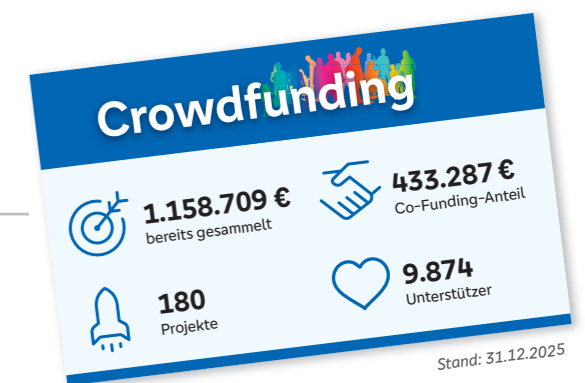


Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Mittel gewinnt dieses Modell zunehmend an Bedeutung. Es ermöglicht, dass gute Ideen nicht an fehlender Finanzierung scheitern, sondern durch gemeinschaftliches Handeln Realität werden.

– Sven Müller –
Vorstand



„Im Mittelpunkt steht nicht die Rendite, sondern der Nutzen für die Gemeinschaft. Unsere Crowdfunding-Initiative bringt Menschen zusammen, die sich aktiv ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens für ihre Region engagieren wollen“, so Joachim Hausner, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim. Crowdfunding ist für uns weit mehr als ein digitales Finanzierungsinstrument. Es ist ein wirkungsvolles Modell zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Stärkung regionaler Netzwerke und zur Unterstützung nachhaltiger Projekte.



So funktioniert Crowdfunding bei der VR Bank Bamberg-Forchheim

- Projektstart:**
Vereine und Initiativen stellen ihre Idee auf der Plattform vor.
- Finanzierungsphase:**
Für jedes Projekt wird eine Zielsumme definiert, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums erreicht werden muss.
- Erfolg nach dem „Alles-oder-nichts“-Prinzip:**
Wird die Mindestsumme erreicht, kann das Projekt realisiert werden. Andernfalls erhalten Unterstützende ihr Geld zurück. Jeder gesammelte Betrag wird von der VR Bank Bamberg-Forchheim verdoppelt – bis zu einem Höchstbetrag von 50 Euro je Unterstützer. Ein Projekt kann dadurch einen maximalen Zuschuss von 5.000 Euro erhalten.

Lernen ist kompliziert? Nicht mit ubiMaster!

Nachhilfe im Hosentaschenformat

„Kannst Du mir das erklären?“ – eine Frage, die im Familienalltag oft für Stress sorgen kann, denn nicht immer ist sofort jemand da, der helfen kann. Genau hier setzt die VR Bank Bamberg-Forchheim mit ihrem Service der ubiMaster-Lernapp für Kinder und Jugendliche an. Rund 600 Schülerinnen und Schüler in unserer Region nutzen bereits diese unkomplizierte und kostenlose Möglichkeit, schulische Fragen individuell, ortsunabhängig und vollkommen kostenfrei zu klären.

Mit der App erhalten Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren „auf Knopfdruck“ per Video oder Chat Unterstützung in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Französisch sowie in Mathematik, Physik und Chemie. Innerhalb weniger Minuten werden die Schülerinnen und Schüler per Chat oder Video mit einer geprüften Lehrkraft verbunden. Ein 1:1-Coaching für Jugendliche der Klassen 5–13 aller Schulformen – vollkommen kostenfrei, ganz ohne Terminvereinbarung, an sieben Tagen in der Woche, ohne Anfahrtswege, so oft und so lange, wie es benötigt wird und genau in dem Augenblick, in dem die Frage auftaucht. Eine Lern-Flatrate im Hosentaschenformat.



- 91 %** der Eltern fühlen sich durch die Lern-App deutlich entlastet
- 86 %** hätten sich Nachhilfe in diesem Umfang finanziell nicht leisten können
- 78 %** empfinden eine deutliche Stressreduktion im familiären Umfeld
- 61 %** der Schülerinnen und Schüler konnten ihre Leistungen signifikant verbessern

Quelle: ubiMaster

„Lern-Apps sind eigentlich kein klassisches Bankgeschäft. Aber Werte wie Verantwortung, Hilfe zur Selbsthilfe oder Solidarität zählen zu unserer genossenschaftlichen Verpflichtung.“

– Mario Seibold –
Filialbereichsleitung Heroldsberg

Unter der Voraussetzung eines kostenfreien VR-GiroJunior-Kontos profitieren Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende vollkommen kostenfrei von dieser innovativen Online-Nachhilfe. Die monatlich anfallenden App-Gebühren von 149 Euro pro Schülerin oder Schüler übernimmt die VR Bank Bamberg-Forchheim. Mit diesem innovativen Angebot revolutionieren wir den Zugang zu individueller Lernunterstützung.

„Lern-Apps sind eigentlich kein klassisches Bankgeschäft. Aber Werte wie Verantwortung, Hilfe zur Selbsthilfe oder Solidarität zählen zu unserer genossenschaftlichen Verpflichtung“, so Mario Seibold, Filialbereichsleitung Heroldsberg. So ist Bildung

keine Frage des Geldes oder der Verfügbarkeit mehr, sondern eine Chance für alle.

Rund 600 Jugendliche in unserer Region nutzen bereits dieses kostenfreie Lernangebot – eine außerordentlich hohe Resonanz. Bundesweit sind es schon über 600.000 Schülerinnen und Schüler – das entspricht etwa jedem zehnten Jugendlichen der insgesamt 8,5 Millionen 10- bis 18-Jährigen – die von dieser innovativen Lern-App überzeugt sind. Mit diesem Angebot zeigt die VR Bank eindrucksvoll, wie Banken als regionale Partner aktiv Bildung als zentralen Erfolgsfaktor stärken und die Chancengleichheit fördern können.

Money Moves – Fit fürs Geldleben

Wenn Finanzwissen in die Schule kommt

Smartphone, Sneakers, Streaming-Abo – Wünsche gibt es viele. Gerade für junge Menschen kann es dabei schnell schwierig werden, den Überblick über die eigenen Finanzen zu behalten. Wie viel Geld habe ich eigentlich zur Verfügung? Wofür gebe ich es aus? Und wie kann ich sparen?

Die VR Bank Bamberg-Forchheim engagiert sich genau hier: Wir unterstützen junge Menschen dabei, früh praxisnah und verständlich einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu lernen. Deshalb engagieren wir uns für Chancengleichheit und finanzielle Bildung junger Menschen. In Schulprojekten, Unterrichtsmaterialien oder Jugendwettbewerben bündeln wir Lernangebote, die jungen Menschen helfen, den richtigen Umgang mit Geld zu erlernen. Egal ob OnlineBanking, Anlageformen oder Börsenthemen, gemeinsam mit der Stiftung „Deutschland im Plus“ bringen wir deshalb das Unterrichtsmaterial „Mein Geld und ich“ direkt in Schulen um Jugendliche fit für den Umgang mit Finanzen zu machen.

In interaktiven Workshops lernen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, wie sie ihre Einnahmen und Ausgaben im Blick behalten, Kostenfallen vermeiden und ihr Geld sinnvoll planen. Für ältere Jugendliche geht es außerdem um Themen, die bald ganz real werden: die erste eigene Wohnung, das erste Gehalt oder moderne Bezahlmethoden.

Finanzwissen muss nicht trocken sein

Auf der digitalen Plattform „MyMoneyCamp“ finden Jugendliche und Lehrkräfte multimediale Materialien rund um das Thema Geld. Interaktive Quizmodule, Videos und praxisnahe Inhalte sorgen dafür, dass Finanzbildung spannend bleibt.

Den Überblick über Finanzen ermöglicht auch die kostenlose App „Mein Budget – Ausgaben im Griff“: Wie viel Geld ist noch übrig? Reicht es für den nächsten Ausflug mit Freundinnen und Freunden? Fragen, zu denen die App schnell Antworten liefern kann. Einnahmen und Ausgaben können übersichtlich verwaltet werden, Budgets festgelegt und persönliche Sparziele geplant werden. So wird der Umgang mit Geld schnell zur guten Gewohnheit.

Engagement für die Zukunft

Mit Schulprojekten, digitalen Lernangeboten und praktischen Tools engagieren wir uns aktiv für die finanzielle Bildung junger Menschen. Denn eines ist klar: Wer früh versteht, wie Geld funktioniert, kann seine Zukunft selbstbewusst gestalten.



Kurz erklärt: Stiftung „Deutschland im Plus“
Finanzielle Bildung ist unerlässlich, um kompetente Finanzentscheidungen zu treffen. Doch vielen jungen Menschen fehlt es an grundlegenden Wirtschafts- und Finanzkenntnissen. Die gemeinnützige und unabhängige Stiftung „Deutschland im Plus“ setzt sich aktiv für finanzielle Bildung an Schulen ein:

- gemeinnützige und unabhängige Stiftung
- setzt sich bundesweit für finanzielle Bildung ein
- entwickelt Unterrichtsmodule und Lernangebote für Schulen
- sensibilisiert junge Menschen für verantwortungsvollen Umgang mit Geld



Alle Infos gibt es hier:
www.deutschland-im-plus.de



Interesse an einem Workshop? Wir kommen zu Ihrer Schule!

Sind Sie Mutter oder Vater, Lehrkraft oder Schülerin bzw. Schüler und haben Interesse am Workshop „Mein Geld und ich“ für eine Schulklasse? Ihre VR Bank Bamberg-Forchheim eG organisiert gerne einen Besuch von Referentinnen oder Referenten der Stiftung „Deutschland im Plus“, um spannende Einblicke in Finanzthemen zu geben.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

VR Bank Stiftung Bamberg-Forchheim

Die VR Bank Bamberg-Forchheim stärkt ihr gesellschaftliches Engagement und gründet erstmals eine eigene Stiftung, die VR Bank Stiftung Bamberg-Forchheim. Ziel ist es, gemeinnützige Projekte in der Region noch gezielter und langfristig zu fördern.



Mit der Stiftungsgründung baut die VR Bank ihr bereits seit Jahren bestehendes Engagement für Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen weiter aus.

– Johannes Sponzel –
Vorsitzender Stiftungsvorstand

Im Fokus stehen dabei insbesondere die Bereiche Bildung, Jugend- und Seniorenhilfe, Sport, Wissenschaft sowie Umweltschutz und Klimaschutz. Die Stiftung soll Projekte unterstützen, die das gesellschaftliche Miteinander stärken und einen nachhaltigen Mehrwert für die Menschen vor Ort schaffen.

Zum Start stellen wir ein Grundstockvermögen von 500.000 Euro bereit. Bis Ende 2027 soll dieses auf eine Million Euro anwachsen. Zusätzlich erhält die Stiftung ein Verbrauchervermögen, das bereits jetzt die Förderung erster Projekte unabhängig von Kapitalerträgen ermöglicht.

„Mit der Stiftungsgründung bauen wir unser bereits seit Jahren bestehendes Engagement für Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen weiter aus und schaffen gleichzeitig eine langfristige Struktur für die Förderung gemeinnütziger Projekte“, so Joachim Hausner, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim.



Stiftungs-Broschüre

Gemeinsam gesellschaftliches Engagement stärken

Auch Bürgerinnen und Bürger aus der Region können sich einbringen: Über Zustiftungen haben sie die Möglichkeit, gemeinsam mit der Stiftung gesellschaftliches Engagement zu stärken und Projekte in der Heimat aktiv zu unterstützen. Zustiftungen sind bereits ab 5.000 Euro möglich und stärken das Stiftungskapital. Diese Zuwendungen bleiben dauerhaft erhalten und die jährlichen Erträge aus der Anlage dieses Kapitals stehen dann für die Förderung von Projekten in der Region zur Verfügung. Aus den Erträgen erwächst Jahr für Jahr neues Kapital, um den Stiftungszweck langfristig und nachhaltig zu erfüllen. Neben einer Zustiftung sind auch Spenden möglich. Ein Engagement für den guten Zweck in der Region ist bereits ab 10 Euro möglich und kommt in voller Höhe an.



Stiftungs-Website



Stiftungsrat v. li.: Joachim Hausner, Wolfgang Holler, Gregor Scheller, Günter Schuster

Stiftungsrat bündelt langjährige Erfahrung

Neben dem Vorstandsvorsitzenden der VR Bank Bamberg-Forchheim, Joachim Hausner, konnten erfahrene Persönlichkeiten mit starkem genossenschaftlichen Bezug als Mitglieder für den Stiftungsrat gewonnen werden: Mit Wolfgang Holler und Gregor Scheller sind zwei ehemalige Vorstandsvorsitzende der Volksbank Forchheim und der Vereinigten Raiffeisenbanken in der Region Gräfenberg und Eckental im Amt. Mit Günter Schuster vertritt der erst kürzlich ausgeschiedene Aufsichtsratsvorsitzende der VR Bank die Region Bamberg im Gremium. Als prägende Figuren der Althäuser verfügen die Mitglieder über langjährige Erfahrung, ein starkes Netzwerk und ein gutes Gespür für die sinnvolle Förderung gemeinnütziger Projekte im gesamten Geschäftsgebiet.

Als Stiftungsvorstand vertreten die langjährigen Mitarbeiter der VR Bank Bamberg-Forchheim Johannes Sponzel, Wolfgang Kohn und Philipp Wehr die Stiftung ehrenamtlich nach außen.

In der Region
gesellschaftliches
Engagement
stärken



Bildung
Erziehung
Studentenhilfe



Naturschutz
Umweltschutz
Klimaschutz



Sport



Tierschutz



Wissenschaft &
Forschung



Jugendhilfe
Seniorenhilfe



Bürgerliches
Engagement

zugunsten mildtätiger, gemeinnütziger Zwecke

Alle Infos zur Stiftung
www.vrbank-bafo.de/stiftung



Fördern, was unsere Region stark macht

Spenden schaffen nachhaltigen Mehrwert

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank versteht die VR Bank Bamberg-Forchheim ihr gesellschaftliches Engagement als festen Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie. Spenden und Sponsoring sind dabei weit mehr als reine finanzielle Unterstützung: Mit einem Spenden- und Sponsoring-Volumen von über 680.000 Euro leisteten wir 2025 einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Geschäftsgebietes.

„Unser Anspruch bleibt es, auch künftig Projekte zu fördern, die einen echten Unterschied machen für die Menschen vor Ort und für eine starke, lebenswerte Region“, so Joachim Hausner, Vorstandsvorsitzender. „Gleichzeitig stärken wir unsere Beziehung zu Mitgliedern und Kunden sowie unser Profil als verantwortungsbewusstes und engagiertes Kreditinstitut.“

Zielsetzungen unseres Engagements

Mit unseren Aktivitäten im Bereich Spenden und Sponsoring verfolgen wir klare strategische Ziele. Ein zentraler Aspekt ist die Stärkung unserer Markenpräsenz in der Region. Durch die gezielte Unterstützung lokaler Initiativen und Veranstaltungen erhöhen wir die Sichtbarkeit der VR Bank und positionieren uns als verlässlicher Partner vor Ort. Gleichzeitig steht der Kundennutzen im Fokus. Unsere Engagements schaffen konkrete Mehrwerte für die Menschen in unserem Geschäftsgebiet – sei es durch die Förderung von Angeboten für Kinder und Jugendliche, kulturelle Veranstaltungen oder den Ausbau sportlicher Infrastruktur. So tragen wir aktiv zur Lebensqualität in der Region bei.

Fokussierung auf zentrale Förderbereiche

Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, konzentrieren wir uns auf ausgewählte Förderschwerpunkte:



Soziales Engagement:

Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, sozialen Einrichtungen und Projekten, die sich für benachteiligte Gruppen einsetzen. Ziel ist es, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und Chancengleichheit zu fördern.

Sport:

Förderung von Breitensportvereinen sowie regionalen Sportveranstaltungen. Sport verbindet Menschen, stärkt die Gemeinschaft und vermittelt wichtige Werte wie Fairness und Teamgeist.

Kultur:

Engagement für kulturelle Initiativen, Veranstaltungen und Institutionen. Kultur bereichert das gesellschaftliche Leben und trägt zur Identität und Attraktivität der Region bei.

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr ist immer das Ergebnis einer starken Gemeinschaft.

Ein herzliches *Dankeschön* geht an dieser Stelle an diejenigen, die zum Gelingen unseres Weges beigetragen haben:

- ▶ an unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** und ihr außerordentliches Engagement, das sich nicht nur in den betriebswirtschaftlichen Zahlen widerspiegelt, sondern auch durch unsere Kundinnen und Kunden bestätigt wird
- ▶ an unsere **Kundinnen und Kunden** sowie **Mitglieder**, die uns ihr Vertrauen schenken und unsere genossenschaftlichen Werte tagtäglich mittragen und -leben. Ihre Treue ist die Grundlage unserer Arbeit und unseres Erfolges
- ▶ an unsere **Vertreterinnen und Vertreter** für ihre verantwortungsvolle Mitwirkung und ihr aktives Engagement in der genossenschaftlichen Selbstverwaltung
- ▶ an den **Aufsichtsrat** für die stets konstruktive und vorausschauende Zusammenarbeit
- ▶ an den **Betriebsrat**, der sich mit Engagement für die Interessen unserer Mitarbeitenden einsetzt und gemeinsam mit uns an einem positiven Arbeitsumfeld arbeitet
- ▶ an unsere **Partner im genossenschaftlichen Verbund** für ihre Unterstützung, Verlässlichkeit und das gemeinsame Wirken im Sinne unserer Mitglieder und Kundschaft
- ▶ nicht zuletzt an unsere zuständigen **Behörden und kommunalen Vertretungen** für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit, die eine wichtige Basis für unser verantwortungsbewusstes Handeln in der Region bildet



Wir leben die Genossenschaftsidee: Gemeinsam stark.



Persönlich, nah und regional.

Unser Antrieb ist das, was Sie wirklich voranbringt. Beste Beratung, zuvorkommender Service und alle digitalen Möglichkeiten, die Sie heute von einer Bank erwarten. Eingebettet und erreichbar für alle Menschen in unserer Region.

Wir leben Genossenschaft.

Mit unseren Mitgliedern bilden wir eine starke Gemeinschaft, die uns als Bank beflügelt und unsere Mitglieder einbindet.

Die Regionalbank.

Wir sind der leistungsstarke regionale Partner für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen in der Region.



www.vrbank-bafo.de



**VR Bank
Bamberg-Forchheim**

Herausgeber: VR Bank Bamberg-Forchheim eG | Willy-Lessing-Str. 2 | 96047 Bamberg

Verantwortliche: Simon Linder (V.i.S.d.P.) | Redaktion: Nicola Socha | Design: Petra Möhrlein

Bilder © soweit nicht anders erwähnt: eigenes Archiv | Foto Brinke | Marie Möhrlein Photography | gettyimages.com

Sitz der Genossenschaft: Bamberg | Registergericht: Amtsgericht Bamberg | Genossenschaftsregister: Nr. 198 | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Stefan Jablonski